

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Congress-Centrum Saar GmbH  
Postanschrift: Postfach 10 07 33  
Ort: Saarbrücken  
NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken  
Postleitzahl: 66007  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): GAVOA mbH - Herr Rechtsanwalt Weyand  
E-Mail: [info@gavoa.de](mailto:info@gavoa.de)  
Telefon: +49 1705278784

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.ccsaar.de>

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC16K6M/documents>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YC16K6M>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Öffentlicher Auftraggeber in privater Rechtsform

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Freizeit, Kultur und Religion

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

###### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Tragwerksplanung Neubau CH  
Referenznummer der Bekanntmachung: ccs-neubau-ch-tp-03-2023

###### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

###### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

###### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die bestehende und denkmalgeschützte Congresshalle in der Landeshauptstadt Saarbrücken soll um ein modernes und multifunktionales Gebäude (Projektakürzung MKK) für Kongresse, Messen, Ausstellungen und weitere Veranstaltungsformate (MICE - Meetings Incentives Conventions Exhibitions) erweitert werden. Neben dem primären Ziel der Ergänzung des kulturellen Angebots der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie der wirtschaftlichen Belebung der Innenstadt, soll auch das Stadtbild entlang der Saar im direkten Umfeld des Bürgerparks und der Saarpromenade aufgewertet werden. Außer der Neubaumaßnahme sollen auch die

Vorplätze im unmittelbaren Umfeld der Congresshalle aufgewertet werden. Der bisherige Vorplatz umfasst die Flächen zwischen der Hafestraße (Norden), dem Parkplatz der RZVK bzw. den Wasserdächern des Parkhauses Congresshalle und dem Treppenabgang in den Hafenserpark (Westen), der Congresshalle (Süden) und dem Kreislauf Hafestraße bzw. dem Willi-Graf-Ufer (Osten). Der Bereich des westlichen Vorplatzes inklusive des östlichsten Wasserdaches, der sich in Verlängerung der Fritz-Dobisch-Straße an die Hafestraße anschließt, ist wesentlich von der Stellung und Ausgestaltung des MKK abhängig.

Bauherrin der o.a. Baumaßnahmen ist die Congress-Centrum Saar GmbH (CCS), deren Gesellschafter das Saarland (80%) und die Landeshauptstadt Saarbrücken (20%) sind.

Das geschätzte Bauvolumen für das Projekt MKK beträgt ca. 60 Mio. EUR netto und das geschätzte Bauvolumen für das Projekt Vorplätze ca. 3,2 Mio. EUR netto.

Die Baumaßnahme wird mit öffentlichen Mitteln des Saarlandes und der Bundesrepublik Deutschland gefördert. Aus förderrechtlichen Gründen muss die Baumaßnahme bis Ende 2026 umgesetzt werden.

Am 11.03.2022 wurde ein ein nicht-offener, anonymer, einphasiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 verbunden mit einem Ideenbestandteil für die umliegenden städtebaulich-freiraumplanerischen Teilprojekte "Hafestraße 1", "Vom Bürgerpark zum Hafenserpark" und "Uferpromenade und Congress-Steg" europaweit bekannt gemacht. Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Leistungen der Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Hauptort der Ausführung:

Saarbrücken Hafestraße 12 66111 Saarbrücken

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die bestehende und denkmalgeschützte Congresshalle in der Landeshauptstadt Saarbrücken soll um ein modernes und multifunktionales Gebäude (Projektakrönzung MKK) für Kongresse, Messen, Ausstellungen und weitere Veranstaltungsformate (MICE - Meetings Incentives Conventions Exhibitions) erweitert werden. Neben dem primären Ziel der Ergänzung des kulturellen Angebots der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie der wirtschaftlichen Belebung der Innenstadt, soll auch das Stadtbild entlang der Saar im direkten Umfeld des Bürgerparks und der Saarpromenade aufgewertet werden. Außer der Neubaumaßnahme sollen auch die Vorplätze im unmittelbaren Umfeld der Congresshalle aufgewertet werden. Der bisherige Vorplatz umfasst die Flächen zwischen der Hafestraße (Norden), dem Parkplatz der RZVK bzw. den Wasserdächern des Parkhauses Congresshalle und dem Treppenabgang in den Hafenserpark (Westen), der Congresshalle (Süden) und dem Kreislauf Hafestraße bzw. dem Willi-Graf-Ufer (Osten). Der Bereich des westlichen Vorplatzes

inklusive des östlichsten Wasserdaches, der sich in Verlängerung der Fritz-Dobisch-Straße an die Hafenstraße anschließt, ist wesentlich von der Stellung und Ausgestaltung des MKK abhängig.

Bauherrin der o.a. Baumaßnahmen ist die Congress-Centrum Saar GmbH (CCS), deren Gesellschafter das Saarland (80%) und die Landeshauptstadt Saarbrücken (20%) sind.

Das geschätzte Bauvolumen für das Projekt MKK beträgt ca. 60 Mio. EUR netto und das geschätzte Bauvolumen für das Projekt Vorplätze ca. 3,2 Mio. EUR netto.

Die Baumaßnahme wird mit öffentlichen Mitteln des Saarlandes und der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Aus förderrechtlichen Gründen muss die Baumaßnahme bis Ende 2026 umgesetzt werden.

Am 11.03.2022 wurde ein ein nicht-offener, anonymer, einphasiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 verbunden mit einem Ideenbestandteil für die umliegenden städtebaulich-freiraumplanerischen Teilprojekte

"Hafenstraße 1", "Vom Bürgerpark zum Hafeninselpark" und "Uferpromenade und Congress-Steg" europaweit bekannt gemacht. Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Leistungen der Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI:

1. Grundleistungen

a. Nach § 51 HOAI Leistungsbild

i. Vorplanung

ii. Entwurfsplanung

iii. Genehmigungsplanung

iv. Ausführungsplanung

v. Vorbereitung der Vergabe

b. Honorarzone § 52 HZ III

c. Anrechenbare Kosten für die Ausschreibung gemäß § 51 HOAI:

i. KG 300: 27,9 Mio. EUR netto

ii. KG 400 18,5 Mio. EUR netto

d. Vertragstermine: werden noch mitgeteilt; die Leistungserbringung soll unmittelbar nach Zuschlag erfolgen

e. Leistungsbestandteile:

i. Tragwerksplanung für den Neubau

ii. Tragwerksplanung für den Verbau/Baugrubenplanung

iii. Tragwerksuntersuchung bestehendes Parkhaus samt Tragwerksplanung für den Abbruch (statisch relevante Bewertung der Abbruchmaßnahme)

iv. Tragwerksuntersuchung für den Auflagepunkt des Brückengangs im Bestandsgebäude

v. Tragwerksuntersuchung für Anbau an Bestandsgebäude (nötige Unterfangungen, Sicherungen Congresshalle und Parkhaus)

f. Besondere Leistungen:

i. LP2: Aufstellen eines Lastplanes, zum Beispiel als Grundlage für die Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung

ii. LP4: Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörenden Konstruktionen (Fassadenstatik), Geländerstatiken also Vordimensionierung, Statik der Unterkonstruktion von horizontalen Gitterrostflächen (z.B. ggfs. Trafoeinbringung, Lüftungsschächte, Gitterrostbühnen im Innenraum)

iii. LP5: Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Stahlbau

iv. LP5: Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Holz- oder Holz-Hybrid Bau

v. LP4+5: Berechnung von nicht tragenden Trennwänden (z.B. Stahlbeton (Sichtbeton) oder Mauerwerkoder inkl. konstruktiv nötiger Rähmkonstruktionen innerhalb von Mauerwerkswänden)) inkl. Anfertigen von Schal- und Bewehrungspläne samt Aufstellen von Stahl- oder Stücklisten.

vi. LP8: Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit der geprüften statischen Unterlage durch geeignete Stichproben (im bauaufsichtlichen Sinne) (Tagespauschale)

vii. LP8: Ingenieurtechnische Kontrolle der Bewehrung vor dem Betonieren durch geeignete Stichproben (im bauaufsichtlichen Sinne) (Tagespauschale)

g. Vertragsbestandteile:

i. Der AN ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers, Projektsteuerung oder Architekten an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen.

ii. Der Auftragnehmer fertigt über die von ihm geführten Planungs- und Baubesprechungen Niederschriften an. Diese legt er dem Auftraggeber zur Kenntnis vor.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 60

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Bei eventuellen Verzögerungen der Planungs- oder Bauzeit hat der Auftraggeber das Recht, die Laufzeit des Vertrages um zweimal 12 Monate zu verlängern.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Gemäß europaweiter Bekanntmachung und Vergabeunterlagen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsstufen vor. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht nicht. Im Falle des Abrufs von Leistungsstufen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die jeweiligen Leistungen zu erbringen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Das Projekt wird mit Mitteln des Saarlandes und des Bundes gefördert. Die wirtschaftliche Umsetzung unter Beachtung der förderrechtlichen Vorgaben sowie die Begleitung bei Terminen und Erstellung von Unterlagen für den Zuwendungsempfänger ist erforderlich.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Nachweis der Eintragung in das Handelsregister oder ein dem Handelsregister vergleichbares Register (nicht älter als 6 Monate);
- 2) Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen;
- 3) Eigenerklärung über eventuelle wirtschaftliche Verknüpfungen mit Unternehmen und über eine eventuelle auftragsbezogene Zusammenarbeit mit Anderen;
- 4) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe der §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen;
- 5) Eigenerklärung, ob eine Selbstreinigung nach § 125 GWB stattgefunden hat;
- 6) Eigenerklärung über eventuelle Eintragungen im Wettbewerbsregister;
- 7) Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur".

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Formlose Bankerklärung als Fremdnachweis;
- 2) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren;
- 3) Eigenerklärung über den Umsatz mit Dienstleistungen der Tragwerksplanung gemäß §§ 49, 51 HOAI aus den letzten 3 Jahren (2022, 2021, 2020);
- 4) Fremdnachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens 3 Mio EUR für Sach-, Personen- und Vermögensschäden bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens 3 Mio EUR für Sach-, Personen- und Vermögensschäden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- 1) Formlose Bankerklärung als Fremdnachweis;
- 2) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren;
- 3) Eigenerklärung über den Umsatz mit Dienstleistungen der Tragwerksplanung gemäß §§ 49, 51 HOAI aus den letzten 3 Jahren (2022, 2021, 2020);
- 4) Fremdnachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens 3 Mio EUR für Sach-, Personen- und Vermögensschäden bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall von mindestens 3 Mio EUR für Sach-, Personen- und Vermögensschäden.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur";
- 2) Eigenerklärung über die wesentlichen in den letzten 6 Jahren erbrachten inhaltlich vergleichbaren und einschließlich der Leistungsphasen 2 - 6 des § 51 HOAI bis 12/2022 abgeschlossenen Dienstleistungen (Referenzen); erforderlich ist mindestens 1 abgeschlossene Referenz; der Inhalt ist in einem Projektdatenblatt darzustellen; inhaltlich vergleichbar sind Referenzen über abgewickelte Leistungen der Tragwerksplanung bezogen auf Gebäude gemäß den in der Beschreibung der Beschaffung erläuterten Leistungen der Tragwerksplanung mit einem Bauvolumen von mindestens 40 Mio. EUR;
- 3) Eigenerklärung über die technische Leitung des Bewerbers;
- 4) Eigenerklärung über die Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren;
- 5) Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren aufgegliedert nach den Funktionen Ingenieur, technische Mitarbeiter, kaufmännische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter sowie aufgegliedert nach festen Mitarbeitern, freien Mitarbeitern und sonstigen Beschäftigungsverhältnissen;
- 6) Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Projektleiters im Sinne eines zugesicherten Standards;
- 7) Erläuterung der Sicherstellung der notwendigen Verfügbarkeit des Projektleiters für die gesamte Planungs- bzw. Bauzeit;
- 8) Angaben zur geplanten Kommunikation mit dem Auftraggeber, zur Projektdokumentation, zu Statusberichten etc.;
- 9) Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen;
- 10) Eigenerklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- 1) Fremdnachweis zur Berechtigung der Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur";
- 2) Eigenerklärung über die wesentlichen in den letzten 6 Jahren erbrachten inhaltlich vergleichbaren und einschließlich der Leistungsphasen 2 - 6 des § 51 HOAI bis 12/2022 abgeschlossenen Dienstleistungen

(Referenzen); erforderlich ist mindestens 1 abgeschlossene Referenz; der Inhalt ist in einem Projektdatenblatt darzustellen; inhaltlich vergleichbar sind Referenzen über abgewickelte Leistungen der Tragwerksplanung bezogen auf Gebäude gemäß den in der Beschreibung der Beschaffung erläuterten Leistungen der Tragwerksplanung mit einem Bauvolumen von mindestens 40 Mio. EUR;

3) Eigenerklärung über die technische Leitung des Bewerbers;

4) Eigenerklärung über die Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren;

5) Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren aufgegliedert nach den Funktionen Ingenieur, technische Mitarbeiter, kaufmännische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter sowie aufgegliedert nach festen Mitarbeitern, freien Mitarbeitern und sonstigen Beschäftigungsverhältnissen;

6) Eigenerklärung über die Qualifikation des voraussichtlich vorgesehenen Projektleiters im Sinne eines zugesicherten Standards;

7) Erläuterung der Sicherstellung der notwendigen Verfügbarkeit des Projektleiters für die gesamte Planungs- bzw. Bauzeit;

8) Angaben zur geplanten Kommunikation mit dem Auftraggeber, zur Projektdokumentation, zu Statusberichten etc.;

9) Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen;

10) Eigenerklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zur Bewerbung sind alle natürlichen und juristischen Personen zugelassen, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Ingenieur" zu tragen (§ 75 VgV). Ein entsprechender Fremdnachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen.

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Verpflichtungserklärung gemäß Saarländischem Tariftreue- und Fairer-Lohn-Gesetz (gemäß beigefügtem Muster des Saarlandes).

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 26/04/2023

Ortszeit: 09:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- 1) Die Teilnahmeunterlagen gemäß dieser Bekanntmachung sowie nach den Vergabeunterlagen sind gegliedert nach der Aufzählung gemäß der Liste der dem Teilnahmeantrag beizufügenden Unterlagen (vgl. Vergabeunterlagen) einzureichen;
  - 2) Eine Mehrfachbewerbung z. B. in Form einer Einzelbewerbung und zusätzlich in einer oder in mehreren Bergewerkgemeinschaften führt im Sinne eines möglichst umfassenden Wettbewerbs zum Ausschluss aller Bewerbungen;
  - 3) Es erfolgt eine pflichtgemäße Ermessensentscheidung, ob fehlende oder inhaltlich falsche Unterlagen, die gemäß dieser Bekanntmachung und gemäß der Vergabeunterlagen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben waren, nachgefordert werden;
  - 4) Im Rahmen des Vergabeverfahrens werden von Bewerbern zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Die unter Ziffer I.1) und Ziffer I. 3) der europaweiten Bekanntmachung genannten Auftraggeber, Verfahrensbetreuer sowie Kontaktstellen verwenden diese Daten ausschließlich für die Durchführung dieses Vergabeverfahrens und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Art. 6 Abs.1 lit. c, b, d, und e DSGVO i.V.m. § 3 BDSG;
  - 5) Bewerberfragen zu den Vergabeunterlagen stellen Sie bitte ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der verwendeten e-Vergabe-Plattform "Deutsches Vergabeportal" (DTVP) ([www.dtv.de](http://www.dtv.de) bzw. auch Ziffer I.3) der EU-weiten Bekanntmachung). Bitte stellen Sie diese bis 6 Tage vor Ablauf der Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge. Die Beantwortung der Fragen und sonstige Kommunikation im Rahmen des Verfahrens (z.B. über Änderungen) erfolgt ausschließlich über DTVP;
  - 6) Teilnahmeanträge sind in elektronischer Form über DTVP bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge abzugeben. Eine Abgabe per Fax und/oder auf dem Postweg ist unzulässig. Für die Abgabe über das DTVP müssen Bieter einen sogenannten Bieterassistenten des DTVP (und ggf. Java) installieren. Die Installation, Orientierung mit dem Tool und die Datenübermittlung kann u. U. einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten dies bei der Abgabe der Teilnahmeanträge zu berücksichtigen und empfehlen die Übermittlung des Teilnahmeantrags einen Tag vor Ablauf der Frist vorzunehmen. Bei Problemen mit der Abgabe kontaktieren Sie bitte den Support hinter dem DTVP, die Firma Cosinex unter folgenden Kontaktdaten: Service & SupportCenter:<http://support.cosinex.de>, E-Mail: [support@cosinex.de](mailto:support@cosinex.de) , Telefon: 0234-298 796-11 Fax: 0234-298796-55 und setzen Sie uns hierüber umgehend in Kenntnis.  
Bekanntmachungs-ID: CXP4YC16K6M
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammern@wirtschaft.saarland.de](mailto:vergabekammern@wirtschaft.saarland.de)

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß §§ 160, 134, 135 GWB

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/03/2023